

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Richard Karl Arnold, hier, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 22. Mai 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.
Hf. Dr. Schömburg.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsveränderung.

Wir haben aus dem Selbstverlag von Johs. Buhl, Konsistorialregistrator a. D. in Stuttgart, erworben:

Grundbuch der evangelischen Schulstellen und Schullehrer in Württemberg.

VIII u. 147 Seiten; brosch. 4 M 20 $\frac{1}{2}$ n., geb. 4 M 70 $\frac{1}{2}$ n.

Wir bitten von dieser Verlagsveränderung Vormerkung zu nehmen.

Stuttgart, 22. Mai 1903.
Verlag der Buchhandlg. der Ev. Gesellschaft.

Verkaufsanträge.

In einer schönen katholischen Provinzialstadt Schlesiens ist eine gut rentierende, über 80 Jahre bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung preiswert zu verkaufen. Durchschnittsumsatz der letzten drei Jahre über 33000 M. Derselbe kann mit Leichtigkeit noch erhöht werden. Anzahlung 9000 M. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch

Reiffe. F. Buch's Buchhandlung
H. Muffhoff.

Angesehener Fachkalender (18. Jahrgang) mit Adressbuch für eine der weitverzweigtsten Industriegruppen (auch im Ausl. verbreit.), nachweislich gute Inserateneinnahme (ständige Inserenten), anderer Unternehmung halber zu verkaufen.

Reflektanten gef. unter \ddagger 1501 in der Geschäftsstelle des B.-V. zu melden.

Großes Verlags-Unternehmen

zu verkaufen. Das Geschäft ist nicht an den Platz gebunden und hat gute Erfolge aufzuweisen. Auf Wunsch bleibt der jetzige Besitzer mit Kapital still beteiligt. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel unter F. 411 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit.

In einer der schönsten Grossstädte ist eine angesehene, sehr rentable Antiquariatsbuchhandlung bei sehr geringen Spesen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Objekt 40.000 M. Ernstliche kapitalkräftige Reflektanten wollen sich u. A. R. 1519 a. d. Gesch.-St. des B.-V. wenden.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Eine durchaus solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung i. angenehmer Industriestadt Sachsens zu erwerben, bietet sich für einen tatkräftigen, jüngeren Buchhändler sofort Gelegenheit. Das Geschäft befindet sich in allerbesten Lage, hat treue Kundschaft und erzielt einen nachweisbaren Reingewinn von 3500 M., der sich leicht erheblich steigern läßt. Kaufpreis nur 13 000 M. Kasse! Anerbieten unter Existenz \ddagger 1475 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Vermittler verboten.

Moderne Zeitschrift,

konkurrenzlos, mit sicherem, altem Abonnentenstamm und gutem Inseratenteil, soll

sehr preiswert

verkauft werden.

Für junge Verleger und Herren, die einen Verlag gründen wollen,

selten günstiges Objekt, da sichere Basis und interessantes Arbeiten.

Angebote erbeten unt. Z. 1529 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein seit mehreren Jahren bestehendes und gut eingeführtes Verlagsunternehmen soll unter günstigsten Bedingungen einem Verleger übergeben werden, der über ein grösseres Kapital verfügt und sich verpflichtet, das Unternehmen in seiner Art weiterzuführen.

Anfragen unter R. M. 1526 befördert d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Deutsch-Oesterreicher!

Ein angesehenes und solides Sortimentsgeschäft (mit Papierhandlung und Leihbibliothek) in lebhafter Industriestadt Nord-Böhmens ist bald zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres unter A \ddagger 1524 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine Kunstzeitschrift ist zu verkaufen. 3. Jahrg. Das Blatt ist in kaufm. Hand sehr zu haben und beträgt der Preis nur 5000 M. Anfragen sind unter N. C. 1523 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Einige Verlagsartikel schönwissenschaftlicher Richtung werden billig abgegeben. Angebote unter M. R. postlagernd: Wien, Hauptpostamt.

70. Jahrgang.

Teilhabergesuche.

Tätiger Teilhaber.

Zur Ausbeutung eines äußerst lukrativen Artikels der Devotionalienbranche wird tüchtige gebildete Persönlichkeit, womöglich Fachmann, mit einer Einlage von 10–15 Mille gesucht. Sichere Kapitalsanlage bei hohem Verdienst.

Gef. Angebote unter „D. 2663“ an Haasenstein & Vogler A.-G. in München.

Teilhaberangebote.

Beteiligungsgesuch. Gebild. Verlagsbuchh. reifer. Alters, prot., unverh., sucht e. s. Kenntn. u. Fähigk. entspr. selbständ. Stellung unt. Beteiligg. m. Kapital an Zeitungs-, Zeitschr., Buchverl., Buchdr. od. ähnl. Untern. in Süd- od. Mitteldtschld. Gef. Angeb. u. \ddagger 1531 erb. d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher.

Deutsche Revue

Monatsschrift.

Herausgegeben von Richard Fleischer.

Vierteljährlich 5 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ bar.

Juniheft:

Staatsminister Dr. Bosse: Fürst Otto zu Stolberg-Wernigerode.

Generalleutnant v. Liebert: Illusionen und Wahrheit.

Frédéric Loliée: Briefe und Papiere von Adolphe Thiers.

Theodor Gomperz: Erinnerungen aus meinem Leben.

Sir Hiram Maxim: Unfre Ungerechtigkeit gegen China.

L. Radtkofer: Ueber die Arbeit und das Wirken der Pflanze.

Ludwig Feuth: Aus dem Reiche des Scherifen.

Oberbibliothekar Prof. Dr. Herman Haupt: Voltaire und Johann Erasmus v. Sendenberg.

Germain Bapst: Napoleon III. und Italien.

Regierungsrat Dr. Kaldhoff: Wie wird der Rauch der Industriestädte vernichtet werden?

Fürst Baldassare Odescalchi: Das Grabmal der Cäcilia Metella.

Dr. Hugo Eckener: Phantasie und Mathematik.

Morig Cantor: Phantasie, Mathematik und kein Ende.

Vornehmstes Insertionsorgan.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.